



Leseprobe

Tobias Haberl

Wie ich mal rot wurde

Mein Jahr in der Linkspartei

Bestellen Sie mit einem Klick für 11,99 €



Erscheinungstermin: 03. März 2011

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Bürgersohn trifft dogmatische Linke. Ein Selbstversuch

Ein Linker ist Tobias Haberl wahrlich nicht. Er kommt aus einer konservativen Arztfamilie, hat studiert, geerbt, ein Opern-Abo und einen spannenden Job. Umso größer die Verwunderung von Familie und Freunden, als er beschließt, für ein Jahr Mitglied der Partei DIE LINKE zu werden. Er diskutiert, demonstriert, macht Wahlkampf und wird als Spion verdächtigt. Seine Expedition ins linke Milieu: ein manchmal schreckliches, oft witziges, immer lehrreiches Aufeinandertreffen von Klischees, gerechten Zielen und ideologischen Absurditäten.

Was zieht man an, wenn man in die Linkspartei eintritt? Kränkt man den Hartz-IV-Empfänger, wenn man bei der Mitgliederversammlung zwei Euro Trinkgeld gibt? Warum hat man Angst, auf einer Anti-Kriegs-Demo von der Nachbarin erkannt zu werden? Tobias Haberl – politisch unerfahren – stolpert ins Parteileben, tappt in Fettnäpfchen, fühlt sich mal mehr, mal weniger willkommen, aber meistens fehl am Platz. Klar trifft er Chaoten, Ewiggestrige und Wichtigtuer, aber auch gescheite, rührende, faszinierende Persönlichkeiten; Menschen, die ihren Luhmann auswendig kennen, aber kneifen, wenn der Info-Stand vor dem Aldi in Aubing besetzt werden muss; Menschen, die mehr wissen und erlebt haben als Dirk Niebel, Andrea Nahles und Volker Kauder zusammen. Frieden, Gerechtigkeit, Mindestlöhne – vielen Zielen der LINKEN stimmt Haberl zu. Umso trauriger macht es ihn, wenn er mit ansehen muss, wie sich Idealismus und Engagement in absurden Grabenkämpfen verflüchtigen. Nach einem Jahr ist Haberl immer noch kein Linker. Aber er hat viel dazugelernt: über Parteipolitik, über die soziale Realität in Deutschland – und über sich selbst. Sein kleiner Ortsverband Mitte-West wird die Welt nicht verändern, aber ihn, den Autor, hat er verändert. Wenigstens ein bisschen.

- von einem, der auszog, DIE LINKE kennenzulernen - und sich selbst: ein Erfahrungsbericht
- Gerechtigkeit, natürlich! Frieden, klar! Warum ist man mit so vielen Forderungen der LINKEN einverstanden? Und warum will man sie trotzdem nicht wählen? Haberl macht die Probe aufs Exempel
- Die Partei DIE LINKE hat schon längst das Parteispektrum nachhaltig verändert. In mehreren Landtagswahlen 2011 wird sich das erneut zeigen



© Olaf Unverzart

Autor

Tobias Haberl

Tobias Haberl, geboren 1975, war zunächst freier Journalist, besuchte dann die Henri-Nannen-Schule Hamburg und ist seit 2005 Redakteur im Magazin der Süddeutschen Zeitung. Der Autor lebt in München.

Alexandros Stefanidis, geboren 1975, blieb in der Schule selbst einmal sitzen. Nach dem Abschluss der Deutschen Journalistenschule war er zunächst als freier Autor tätig. Später wechselte er als Redakteur ins Magazin der Süddeutschen Zeitung und seit 2014 verantwortet er das Ressort Reportage beim FOCUS. Er lebt in Inning am Ammersee.

Leseprobe

